Subject: Bouyer Verstärker ST30
Posted by Elektron on Thu, 01 Sep 2016 08:38:39 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo an die Verstärkerspezialisten,
habe einen Bouyer-Verstärker ST30 reinbekommen und nun
ist mir die Typenbezeichnung nicht klar weil z.B. im RMorg ein
ST30 zu finden ist der aber mit meinem nicht identisch ist.
http://www.radiomuseum.org/r/bouyer_st30st_3.html
Die Röhrenbestückung ist die gleiche aber optisch sieht er anders aus.
Gab es da verschiedene Varianten ?
Im Innern befinden sich auch Buchsen für "Pick-Up" und "Moteur",
was darauf schliessen läßt das das Gerät auch in Musikboxen eingesetzt wurde.
Wobei dann aber das Gerät ohne Deckel betrieben werden müsste weil keine
Kabelauslässe im Gehäuse zu finden sind ?
Die Original-Elkos im Netzteil wurden professionel (an Keramik-Lötstützpunkte befestigt)
durch moderne Elkos ersetzt.
Vielleicht weis jemand näheres über das Model ST30 ?

File Attachments

1) Front.jpg, downloaded 1672 times
2) Innen.jpg, downloaded 1733 times
3) Typ.jpg, downloaded 1651 times
4) Eingang.jpg, downloaded 1631 times
5) Ausgang.jpg, downloaded 1518 times

Subject: Aw: Bouyer Verstärker ST30
Posted by AndreasS on Thu, 01 Sep 2016 19:20:48 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Roland,
der Bouyer ST30 wurde von 1948 bis 1970 in verschiedenen Varianten produziert; in dieser Zeitspanne gibt es sicher eine Reihe Veränderungen. Nachzulesen in dem Buch: "Les Appareils BF à Lampes" vom Verlag ETSF (ISBN 2100047833). In den Schaltplänen sind aber die im Gerät eingebauten Anschlussbuchsen nicht zu finden.
Gruß Andreas

Subject: Aw: Bouyer Verstärker ST30
Posted by Elektron on Thu, 01 Sep 2016 20:25:17 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Andreas,
Danke für die Info über das Buch.
Meine Regerge im Netz hat mich noch nicht weitergebracht.

Es gibt von diesem Modell diverse Ausführungen innerhalb des Zeitraumes der Herstellung.
Habe Geräte gefunden mit Plattenspielerchassis der wohl ST30PU genannt wird ?
Dazu würden die Buchsen für Tonabnehmer und Motor im Chassis passen.
Selbst ein Bild mit einem Tonband habe ich gefunden.
Aber auch diese Geräte sind nicht so aufgebaut denn rechts Oben befindet sich bei diesen Modelen ein Regler "Modulator".
Bei meinem Gerät sitzt da der Eingangsregler für Pick-Up.
Sicherlich handelt es sich wohl um ein frühes Model des ST30, denn bei dem Gerät ist die Vorstufe noch
frei verdrahtet und nicht wie in den Plänen im Netz zu finden sind, mit einer Platine.

Subject: Aw: Bouyer Verstärker ST30
Posted by AndreasS on Fri, 02 Sep 2016 06:58:43 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Roland,

die frühen Modelle hatten eine 5Z3-Gleichrichterröhre; die GZ 34 wurde erst Ende der 50ger Jahre eingesetzt. Schaue bitte mal auf die Röhrenbestückung der Vor- und Treiberstufe - da gab es Unterschiede (bis hin zu einem Phaseninverter auf Basis der ECC82 anstelle des Zwischenübertragers).

Die Buchsenpaare "moteur" und "pickup" findet ma auch bei sehr späten Modellem, die schon Transistoren antelle der 6L6 in der Endstufe haben:
http://s4.e-monsite.com/2011/06/05/05/st30.jpg.

Diese Buchsen können auch einfach nicht angeschlossen sein und deswegen nicht im Schaltplan erscheinen.

Gruß Andreas

Subject: Aw: Bouyer Verstärker ST30
Posted by Elektron on Fri, 02 Sep 2016 07:57:29 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Andreas,
von der Bestückung ist er identisch mit dem hochgeladenen Plan.
Die Ansteuerung mit Phasenumkehr für die 6L6 geschieht mit einem Zwischenübertrager, die Platine für den Aufbau der Vorstufe ist nicht vorhanden.
An der Buchse "Moteur" liegt eine Wechselspannung von 110V (Im Schaltplan die 28V-Wicklung ?).
Die interne Pick-Up Buchse liegt einfach parallel zur Außenbuchse.
Habe mal alle Änderungen bzw. Ergänzungen rot eingezeichnet.

Interessant finde ich ja die Arbeitspunkteinstellung über den Netz-Einschalter.
Da musste der Bediener des Gerätes erstmal gut eingewiesen werden um nicht einfach den Einschalter nach rechts zu drehen sondern auf dem Instrument zu schauen um nicht in den roten Bereich zu kommen - ein Totenkopf als Symbol warnt davor.

Nachtrag: Der Link zu Deinem Bild geht leider nicht !

File Attachments

1) bouyer-st30.jpg, downloaded 1528 times

Subject: Aw: Bouyer Verstärker ST30
Posted by Getter on Sun, 04 Sep 2016 18:03:01 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,

vor mir liegt gerade eine Schaltbildsammlung der Firma Bouyer mitsamt Kurzbeschreibung derjenigen Bouyer- Geräte, welche im Jahre 1960 angeboten wurden.
Darin findet sich der ST30 gleich dreimal :

ST30
ST30 Cinema
ST30 Magnétoflex

Leider jeweils ohne eine Abbildung der Fronten.

Es gibt aber Zeichnungen der Innenansicht von oben.

Bei dem ST30 sowie dem ST30 Cinema sind jeweils die 110V-Anschlüsse im Inneren der Geräte sowie im Schaltbild klar eingezeichnet und mit '110V' bezeichnet.

Der Text sagt dazu :
Bouyer wrote :Tourne-Disques : Pour l'alimentation, utiliser la prise 'Moteur' dont la tension est toujours 110 volts quelle que soit la tension d'alimentation de l'amplificateur

Im Schaltbild wird diese Spannung PRIMÄRseitig vom NTr abgenommen, insofern halte ich die oben eingefügte rote Ergänzung von 'Elektron' für sehr überprüfungsbedürftig.

Die zusätzliche Phono-Buchse gibt es ebenfalls bei beiden Geräten, sowohl in der Zeichnung, als auch im Schaltbild.

Beim ST30 Magnétoflex wird nur auf das Tonbandgerät eingegangen - der Rest ist wohl so, wie bei den anderen ST30, allerdings wird das TB-Chassis NICHT aus dem ST30 versorgt, sondern hat seine eigene Netzleitung.

Der Verstärker von 'Elektron' kann nicht die 'Cinema'-Version sein, die ist in einigen Punkten anders und lässt sich durch Vergleich der Abbildungen in der Schaltbildsammlung der Firma Bouyer mit den Bildern von 'Elektron' ausschließen.

In den Abbildungen der Schaltbildsammlung der Firma Bouyer gibt es in den ST30 jeweils ein Signalchassis in freier Verdrahtung mit den beiden großen 6L6GC und einem kleineren Trafo

auf der Chassis-Oberseite sowie ein Versorgungschassis mit dem Netztrafo und den Elkos. (Die Glr.-Rö ist im Chassis nicht eingezeichnet ! Im Schaltbild ist sie aber vorhanden.) Der kleinere Trafo auf dem Signal-Chassis ist beim Gerät von 'Elektron' vermutlich unterhalb befestigt. Die Gleichrichterröhre ist hier eine GZ32 ! Nicht GZ34. Elektrisch allerdings könnte das dort gedruckte Schaltbild zum Gerät von 'Elektron' passen. Außerdem gibt es beim ST30 oben rechts den 'Pick-up' - Regler; beim ST30 Cinema gibt es ihn nicht; bei der Magnétoflex - Variante bleibt das unklar, da dort eben nur das TB-Chassis thematisiert wird. Aber auch das TB-Chassis wird an die Phono-Buchsen angeschlossen, was sich aus dem folgenden Hinweis ergibt :
Bouyer wrote :Régler le niveau au moyen du potentiomètre Q de l'amplificateur
Anmerken muss ich noch, dass das 'Q' dort natürlich das Phono-Symbol (mit dem kleinen Querstrich nach links) ist, was es aber wohl auf keiner üblichen Tastatur geben dürfte. Irgendwo muss also auch die Cinema-Version diesen Regler besitzen.

Grüße aus HH !

Subject: Aw: Bouyer Verstärker ST30
Posted by Elektron on Fri, 09 Sep 2016 08:12:09 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Habe mich der Sache jetzt nochmal angenommen um die Unklarheiten
bezüglich des Netzteiles zu klären.
Die 110V~ Leitung im Chassis ist wie von Herrn Hasselmeier richtig erkannt Primärseitig verdrahtet.
Die komplette Verdrahtung ist auf dem Bild zu sehen:

Folgende Änderungen zum Originalplan sind erkennbar:
Nachträglich wurden die Elkos durch kapazitiv höhere ersetzt.
Die Widerstände parallel zu den Elkos sind Original mit einem Wert von 47k.
Die Betriebslampe liegt nicht parallel zum Anzeigeinstrument.
Dafür wird der Anodenstrom über das Betriebs-Lämpchen(6V) und der Ext. Buchse "HT" freigegeben.
Vorher fliest nur ein kleiner Reststrom über den 100k-Widerstand im Fußpunkt der Sekundärwicklung.
Was der nachträglich eingebaute Elko(100uF) parallel zur Lampe bezwecken soll kann ich nicht sagen ?
Kann mir evtl. vorstellen das ein Flackern des Lämpchens unterdrückt werden soll ?

Im nachgezeichneten Stromlaufplan sind alle Änderungen berücksichtigt.

Noch ein paar Detailbilder. Der Treibertrafo und der Ausgangstrafo sitzen unterhalb des Chasiss.

Treibertrafo:

Ausgangstrafo:

Front mit Anzeigelämpchen, Instrument und Phonoregler von Innen:

File Attachments

1) Netzteil_01.JPG, downloaded 1522 times
2) Netztrafo_beschr.JPG, downloaded 1489 times
3) Treibertrafo.jpg, downloaded 1492 times
4) Ausgangstrafo.jpg, downloaded 1572 times
5) FrontInnen.jpg, downloaded 1356 times